

VERÖFFENTLICHUNGEN DES LUDWIG-BOLTZMANN-INSTITUTES
FÜR RECHTSVORSORGE UND URKUNDENWESEN

Herausgeber: Walter H. RECHBERGER

Band XXX

Unternehmensnachfolge und Pflichtteilsrecht

Auf Grundlage der Diskussionsergebnisse einer Arbeitsgruppe
des Ludwig-Boltzmann-Instituts für Rechtsvorsorge und Urkundenwesen
verfasst

von

o. Univ.-Prof. Dr. Heinz Krejci

mit einem rechtsvergleichenden Beitrag

von

Mag. Felicitas Parapatits



Wien 2006

Manzsche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort.....	III
Inhaltsverzeichnis.....	V
I. Das Projekt und seine Vorgaben.....	1
A. Die Ausgangssituation.....	I
B. Das rechtspolitische Anliegen.....	2
C. Die praktische Relevanz.....	2
D. Der Gestaltungsrahmen.....	3
1. Grundlegende Reform des Pflichtteilsrechts?.....	3
2. Hauptziel: Schutz der Unternehmensfortführung durch Erben oder Legalare vor Gefährdung durch Pflichtteilsansprüche.....	3
3. Wege der Beschränkung des Pflichtteilsrechts.....	5
4. Einbeziehung gesellschaftsrechtlicher Aspekte und solcher der Erbengemeinschaft.....	6
5. Einbeziehung auch anderer Teile des Nachlassvermögens?.....	7
6. Sonstige Maßnahmen.....	9
II. Die Durchführung.....	11
A. Zusammensetzung der Arbeitsgruppe.....	11
B. Sitzungen.....	11
III. Die Ergebnisse im Überblick.....	15
A. Empfehlung eines BG über die Stundung von Pflichtteils- ansprüchen zum Schutz der Unternehmensnachfolge.....	15
B. Klarstellung des Wesens des Pflichtteilsanspruchs.....	15
C. Stundung des Pflichtteilsanspruchs.....	15
D. Anwendungsbereich des Stundungsmodells.....	15
E. Voraussetzungen der Stundung.....	16
F. Beiverlungsfragen.....	16
G. Ratenzahlung.....	16
II. Verzinsung der gestundeten Beträge.....	17

I.	Sicherstellung der gestundeten Beträge.....	17
J.	Terminsvorlust.....	17
K.	Wegfall des Stundungszwecks.....	17
L.	Unternehmensfortführung bei Erbengemeinschaft.....	18
M.	Verfahren außer Streitsachen.....	18
N.	Unterbrechung streitiger Verfahren.....	18
O.	Anpassung des Erbschaftssteuerrechts.....	18
P.	Vorlage eines Gesetzesentwurfs.....	18
IV.	Der Entwurf.....	19
	Änderung des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuchs.....	19
	Änderung des Unternehmensgesetzbuchs.....	22
	Änderung des Außersreitgesetzes.....	22
	Änderung der Zivilprozessordnung.....	23
	Änderung des Erbschaftssteuergesetzes.....	23
	Erläuterungen.....	24
1.	Allgemeines.....	24
II.	Zu Artikel I.....	28
1.	Zu §764 ABGB.....	28
2.	Zu § 764a ABGB.....	28
3.	Zu § 764b ABGB.....	32
4.	Zu § 764c ABGB.....	34
5.	Zu §764d ABGB.....	39
6.	Zu § 786 ABGB.....	40
III.	Zu Artikel II.....	40
•	Zu § 40 UGB.....	40
IV.	Zu Artikel III.....	43
	Zug 185aAußStrG.....	43
V.	Zu Artikel IV.....	43
	Zu § 159a ZPO.....	43
VI.	Zu Artikel V.....	44
	Zu § 12 Abs I Z I lit b Erbschaftssteuergesetz.....	44
	Anhang: Pflichtteilsrecht im Rechtsvergleich.....	45
I.	Einleitung.....	45
II.	Der Pflichtteil als schuldrechtlicher Anspruch.....	45
A.	Deutschland.....	45

1.	Anspruchsberechtigte und Umfang	45
2.	Zuwendung des Pflichtteils	46
3.	Möglichkeit der Stundung nach § 2331a BGB	46
4.	Gesellschaftsrechtliche Besonderheiten	48
	a) Personengesellschaften	48
	b) Kapitalgesellschaften	49
B.	Norwegen	50
1.	Anspruchsberechtigte und Umfang	50
2.	Betragsmäßige Beschränkung des Pflichtteils	50
III.	Der Pflichtteil als materieller Noterbtteil	51
A.	Italien	51
1.	Pflichtteilsberechtigte und Umfang	51
2.	Erbengemeinschaft und Teilung des Nachlasses	51
3.	Gesellschaftsrechtliche Besonderheiten	52
	a) Personengesellschaften	52
	b) Kapitalgesellschaften	53
B.	Schweiz	53
C.	Frankreich	54
1.	Pflichtteilsberechtigte und Umfang	54
2.	Erbengemeinschaft und Teilung des Nachlasses	54
3.	Gesellschaftsrechtliche Besonderheiten bei Personen- gesellschaften	55
D.	Spanien	56
1.	Pflichtteilsberechtigte und Umfang	56
2.	Aufbesserung des Pflichtteils	56
3.	Erbengemeinschaft und Teilung des Nachlasses	57
4.	Sonderbestimmungen in den Foralrechtsgebieten	57
	a) Kollektiver Pflichtteil - Aragonien	57
	b) „Absolute“ Testierfreiheit — Navarra	58
E.	Dänemark	58
1.	Pflichtteilsberechtigte und Umfang	58
2.	Einfrieren des Pflichtteils	59
IV.	Überblick und Zusammenfassung	59
A.	Überblick über die Instrumente, um das Bestehen des Unternehmens zu gewährleisten	59
1.	Pflichtteil, der in einem Geldanspruch besteht	60
	a) Die Stundung des Pflichtteilsanspruchs	60

b)	Begrenzung des Pflichtteilsanspruchs der Höhe nach.....	60
2.	Pflichtteil als materieller NolerbteM.....	61
a)	Gerichtliche oder testamentarische Aussetzung der Teilung für einen bestimmten Zeitraum (Italien, Frankreich).....	61
b)	Einfrieren des Pflichtteils (Dänemark).....	62
c)	Aufbesserung des Pflichtteils (Spanien) . oder kollektiver Pflichtteil (Aragonien).....	62
B.	Schlussresümee.....	62